

MySQL – Hintergründe, Zahlen, Daten, Fakten

Die neue Datenbank der Sage New Classic ist MySQL. Aber wer oder was ist MySQL, welcher Hersteller steckt dahinter und was ist der Nutzen dieser Datenbank?

MySQL wurde 1994 in Schweden entwickelt. Es ist ein sogenanntes relationales Datenbank-Management-system 1 (DBMS). Besonders an MySQL ist, dass die Software sowohl als Open-Source, also kostenlos nutzbar, und als kommerzielle Lösung verfügbar ist. Das Programm läuft auf verschiedenen Betriebssystemen, darunter Windows und Linux. Die Firma MySQL AB, die die Software ursprünglich entwickelt und vertrieben hat, gehörte seit 2008 zu SUN Microsystems, die 2010 wiederum durch die Firma Oracle über-nommen worden ist.

Dank der Übernahme durch Oracle ist die Zukunft von MySQL wesentlich sicherer geworden. Denn obwohl Oracle eine eigene Datenbank entwickelt, setzt sich der Hersteller für MySQL stark ein. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass die Oracle-Datenbank eher im Enterprise-Markt angesiedelt ist, während sich MySQL vor allem für kleine und mittlere Unternehmen eignet. Dennoch ist MySQL so skalierbar, dass selbst große Internet-Konzerne und vor allem Telekommunikations-unternehmen diese Datenbank nutzen. MySQL ist wegen seiner Open-Source-Variante sehr stark verbreitet.

Rund 6 Millionen Installationen von MySQL gibt es weltweit. Täglich erfolgen rund 40.000 Downloads der kostenlosen Variante. Bei der in der Sage New Classic eingesetzten MySQL handelt es sich um die kommerzielle Variante der aktuellen Version 5.1. Sie wird durch das Setup der Sage New Classic automatisch installiert.

Warum Classic Line und MySQL gut zueinander passen

MySQL ist einfach zu installieren und zu administrieren. Das Produkt ist modular aufgebaut und benötigt nur wenige Ressourcen. Trotzdem ist diese Datenbank sehr gut skalierbar, d. h. sie kann Datenmengen von einem Mega- bis zu einigen Terabytes verwalten. Dabei garantiert das Produkt eine hohe Performance und Zuverlässigkeit. Dies liegt sicher daran, dass das Programm nicht nur von einem Hersteller, sondern in der Open-Source-Variante von vielen Programmierern weltweit entwickelt wird. Geschäftskunden zahlen für das Produkt eine Lizenzgebühr und erhalten kostenpflichtig Support von Oracle. Diese Kosten fallen allerdings nicht an, wenn MySQL nur für die Sage New Classic im Unternehmen genutzt wird. Für die meisten Sage New Classic Kunden sind also alle Datenbank-Kosten mit Kauf und Wartung der Sage New Classic abgegolten.

(zitiert nach „Sage Kundenwelt“ Oktober2010)

Eine relationale Datenbank kann man sich als eine Sammlung von Tabellen (den Relationen) vorstellen, in denen Datensätze abgespeichert sind. Jede Zeile in einer Tabelle ist ein Datensatz. Sie besteht aus einer Reihe von Attributen, den Spalten der Tabelle. Ein Datensatz muss eindeutig identifizierbar sein. Das geschieht über einen oder mehrere Schlüssel (engl. Key). Weiterhin können Verknüpfungen genutzt werden, um die Beziehungen zwischen Tabellen auszudrücken.

(Quelle: nach http://de.wikipedia.org/wiki/Relationale_Datenbank)